

Niederschriftsauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Schwarz vom 28.06.2022

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

Krieg vor unserer Haustür

Eine kaum zu glaubende Entwicklung die wir Tag für Tag in den Nachrichten verfolgen müssen. Ein Krieg der uns allen mindesten Sorgen bereitet und uns spürbar betrifft. Gerade diese Situation führt uns vor Augen wie wichtig Gemeinschaft und eine funktionierende Demokratie ist.

Pandemie:

Leider ist die Pandemie auch immer noch Thema, allerdings sind wir momentan in einer relativ entspannten Lage. Da es derzeit keinerlei Beschränkungen gibt, haben wir auch die Entscheidung getroffen ein Dorffest durchzuführen.

Dorffest:

Am 06.08. werden wir das Schwarzer Dorffest erleben können. Der Termin ist fast analog zu dem im vorigen Jahr geplanten und außerdem war es der Termin an dem die Live Band noch einen freien Termin anbieten konnte. Leider kollidieren wir mit dem Inselfest in Mirow, aber es wird keinen Termin in der Hauptferienzeit geben wo es zu keinen

Überschneidungen kommt.

Der geplante Zeitplan sieht am Nachmittag ein Kaffeetrinken mit musikalischer Umrahmung, Speziell für unsere Senioren, vor. Weiter wird auch schon am Nachmittag für die jüngsten etwas geboten. Angedacht sind Spiele, Sport und Einblicke in die Feuerwehr.

Am Abend ab 19 Uhr gibt es Tanz zu Livemusik der Band „Die Herzöge“.

Die Versorgung planen wir in Eigenregie durchzuführen um einige der Kosten zu decken.

Ich bedanke mich schon einmal im Voraus bei der FFW und dem Dorfklub für ihr Arrangement und bitte jeden, der sich mit einbringen möchte, sich zu melden, denn jede helfende Hand wird gebraucht.

Bauhof:

Der Bauhof arbeitet in voller Besetzung. Mit den planmäßigen Arbeiten sind wir auf dem laufenden. Leider macht die anhaltende Trockenheit unseren Grünflächen zu schaffen. Wir sind immer bemüht die Dörfer gepflegt und sauber zu halten. Die Technik macht, geschuldet des Alters, hier und da mal zicken aber mit guter Pflege und Wartung halten wir alles am Laufen. Dennoch müssen wir perspektivisch planen einige Geräte zu ersetzen z.B. Sensen und den Bucher.

Ortsdurchfahrt Buschhof:

Die Planungen haben tatsächlich schon begonnen. Ausschlaggebend war natürlich der sich dramatisch verschlechternde Zustand der Straße nach dem Winter. Also wurde auf mein Drängen vom Kreis beschlossen den Beginn der Planungen um ein

Jahr vorzuziehen und Reparaturen auf das nötigste zu beschränken. Heute fand erneut eine Begehung in Buschhof statt, wobei schon recht konkret über die Umfänge und Möglichkeiten gesprochen werden konnte. Meine wichtigsten Fragen wie z.B. Entwässerung Gehwege und Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung wurden besprochen.

Situation Seebusch:

Die Bewirtschaftung der Gaststätte scheint, im Vergleich zum letzten Jahr, deutlich besser zu laufen. Abzuwarten bleibt ob die Situation so bleibt, wenn ein höheres Besucheraufkommen gestemmt werden muss.

FFW:

Ausbildung und Ausrüstung sichert eine einwandfreie Einsatzbereitschaft. Allerdings sind die durch die Pandemie bedingten Defizite noch nicht zufriedenstellend aufgeholt. So steht die Wahl zur Wehrleitung und eine ordentliche Jahreshauptversammlung immer noch aus. Auch behindern die pandemiebedingten Planungsunsicherheiten gemeinsame Aktivitäten was sich natürlich auch negativ auswirkt. Für weitere Erläuterungen übergebe ich in der Diskussion das Wort an Thomas Bruder.

Geplanter Bootseinlass:

Angesichts immer mehr Besucher am Seebusch in der Badesaison und der daraus resultierenden Enge entstand die Idee einen zweiten Bootseinlass am Dampferanleger einzurichten. Nach einem Gespräch mit Herrn Schnur von der Feuerwehr Birkenwerder haben wir die Örtlichkeit in Augenschein genommen und die Idee aus Feuerwehrsicht für sehr sinnvoll befunden. Sehr zu unserer Freude hat die Feuerwehr Birkenwerder ihre Hilfe beim Umsetzen des Projekts angeboten. Natürlich nehmen wir diese dankend an und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Wir erhoffen uns mit der Maßnahme die Alarmierungszeit zu verringern, die Einsatzsicherheit für die Kameraden und die Sicherheit vor allem auf dem See zu erhöhen.

Park Buschhof:

Wie erwartet sieht der Park nach und nach wieder ansehnlich aus. Wir können große Teile der Flächen schon gut mähen und im Herbst sollte man die restliche Fläche noch einmal fräsen und ansähen so das mit geringen Pflegeaufwand der Park nicht wieder verwildert.

Dörphus in Buschhof:

Bauvoranfrage ist in Arbeit, allerdings hat als erstes die Forst Bedenken angemeldet. Bei einem Ortstermin wurden diese erläutert und mögliche Lösungen besprochen. Eine finale Stellungnahme wird erwartet.

Gemeindezentrum Schwarz:

Das Ingenieurbüro Rodin hat für Thomas und mich einen finalen Plan erstellt. Wir haben natürlich einige Zugeständnisse machen müssen. Dennoch glauben wir, dass das geplante Gebäude die Bedürfnisse der FFW und auch die der Gemeinde nicht nur erfüllt, sondern nachhaltig um einiges verbessert.

Funkmast:

Ich gehe davon aus, dass die Baugenehmigung inzwischen erteilt ist und warte

dementsprechend auf den Beginn der Bauarbeiten. Die Baufirma hat mich informiert das sie leider den Abriss des alten Telecom Bunkers nicht im Zuge der Baumaßnahmen realisieren können. Ich werde versuchen den Abriss mit der Unterstützung der Landprodukte zu realisieren, sodass das Baufeld sauber ist und nach dem Bau des Mastes eine ordentliche Einfriedung möglich ist.

Feierhalle Schwarz:

Die Feierhalle in Schwarz ist, abgesehen vom Vorbau, langsam in einem Zustand der verbesserungswürdig ist. Ich konnte mit der Friedhofsverwaltung noch einige Mittel im laufenden Haushalt freimachen, sodass wir zeitnah einige Sanierungsmaßnahmen durchführen können. Angebracht sind Putz und Malerarbeiten sowie kleine Dachreparaturen.

Schriftführung:
Anika Kampen